



## **Inhalt**

1	Einleitung .....	2
2	Vorgehen beim Einreichen des Portfolios .....	4
3	Digitale Kompetenzen für Lehrpersonen in der Übersicht .....	5
4	Inhalt des Portfolios .....	6
5	SE:MI Fragebogen .....	7
6	Einschätzungsraster Portfolio .....	8
7	Beispiele anhand von Persona .....	10
8	Unterrichtsbefähigung .....	11

## **Impressum**

Amt für Volksschulen  
Anja Messerli und Lukas Dettwiler  
Liestal, Februar 2022

# 1 Einleitung

Zweck des Dokuments	<p>Das vorliegende Dokument kann von Lehrpersonen als Kompetenznachweis im Bereich Medien und Informatik (MI) genutzt werden.</p> <p>Hintergrund: Lehrpersonen, die das Unterrichtsfach Medien und Informatik (MI) unterrichten, sollen über entsprechende fachliche und fachdidaktische Kompetenzen im Bereich MI verfügen.</p> <p>Der Kanton Basel-Landschaft stellt für Lehrpersonen, die das Unterrichtsfach MI unterrichten, Weiterbildungen zur Verfügung. Der Besuch dieser Weiterbildungen wird für die Unterrichtsberechtigung vorausgesetzt. Die Kompetenzstufe zur Unterrichtsbefähigung für die Primarschule entspricht folgender Weiterbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- «LuPe-Modul – Medien und Informatik: Grundlagenkurs Medien und Informatik»</li></ul>
Kompetenznachweis für Lehrpersonen in MI:	<p>Lehrpersonen, die bereits die Kompetenzstufe der minimal vorgesehen Weiterbildungen aufweisen, brauchen für die Unterrichtsberechtigung in MI keine Weiterbildung mehr zu absolvieren. Stattdessen können Sie mit dem Portfolio ihre Kompetenzen in MI z. Hd. der Schulleitung dokumentieren und einschätzen lassen.</p> <p>Das Dokument beschreibt den Prozess, Inhalt und Ablauf des Portfolios, Beispiele anhand von Persona, Erteilung Unterrichtsbefähigung und weitere Informationen.</p>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schulleitungen</li><li>- Lehrpersonen</li><li>- Schulräte</li></ul>
Verteilung	Homepage Kanton BL: Handbuch für SL/SR
Ansprechpartner für Rückfragen	IT.SBL, Romy Diehl und Lukas Dettwiler
Aufbau des Dokuments	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Einleitung</li><li>2. Vorgehen beim Einreichen des Portfolios</li><li>3. Digitale Kompetenzen für Lehrpersonen in der Übersicht</li><li>4. Inhalt des Portfolios</li><li>5. SE:MI Fragebogen</li><li>6. Einschätzungsraster Portfolio</li><li>7. Beispiele anhand von Persona</li><li>8. Unterrichtsbefähigung</li></ol>
Rechtsgrundlagen	<ul style="list-style-type: none"><li>- LRV «Zukunft Volksschulen» 2021/434, <a href="https://baselland.talus.ch/de/politik/cdws/geschaeft.php?gid=e3606360c10b4eeb9c19a22203fb3468">https://baselland.talus.ch/de/politik/cdws/geschaeft.php?gid=e3606360c10b4eeb9c19a22203fb3468</a></li><li>- SGS 641.11, VO Kindergarten und Primarschule, § 32a</li><li>-</li></ul>

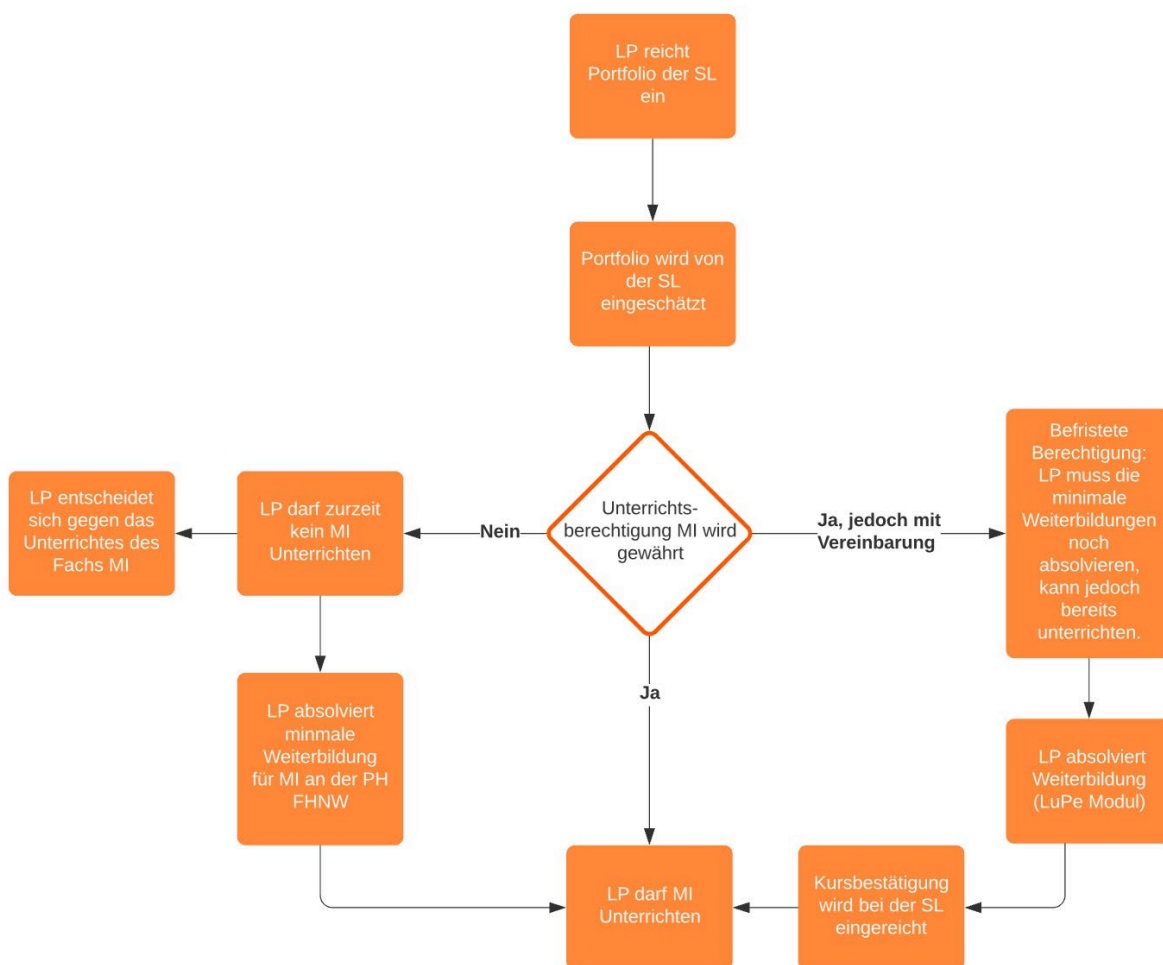
## 2 Vorgehen beim Einreichen des Portfolios

Die Unterrichtsberechtigungen erteilen die Schulleitungen vor Ort.

Im Prozess zum Erhalt der Unterrichtsbefähigung sind interessierte Lehrpersonen und die zuständige Schulleitung involviert. Bringt eine Lehrperson die fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik mit und möchte die Weiterbildungen nicht absolvieren, kann sie das Portfolio für den Kompetenznachweis verwenden. Die Schulleitung überprüft das Portfolio und wird die nötigen Weiterbildungen vorschlagen oder die Unterrichtsberechtigung ausstellen.

Das untenstehende Flussdiagramm beschreibt den Ablauf für alle Beteiligten transparent und übersichtlich.

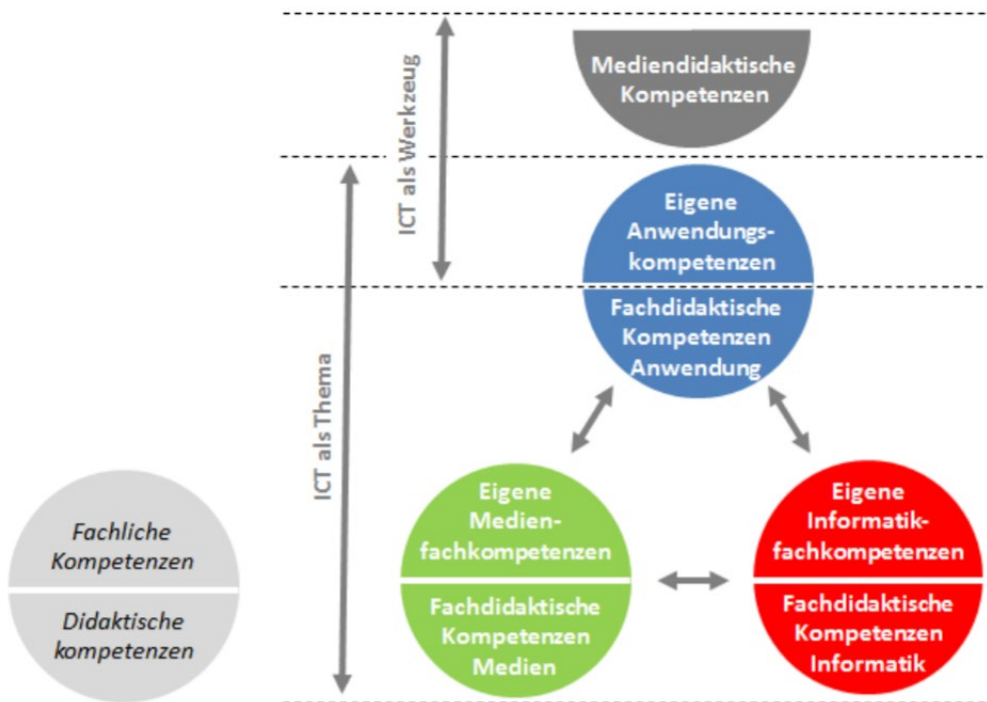
Gibt es Ausnahmefälle, bei denen der vorgegebene Ablauf nicht eingehalten werden kann, entscheidet die Schulleitung. IT.SBL bietet allfällige Unterstützung an.



### 3 Digitale Kompetenzen für Lehrpersonen in der Übersicht

Für den Unterricht in Medien und Informatik benötigen Lehrpersonen Kompetenzen in den folgenden Bereichen<sup>1</sup>:

<b>Anwendung</b> Eigene Anwendungskompetenzen:  Fachdidaktische Kompetenzen Anwendung:	Als Lehrperson digitale Medien technisch effektiv und effizient einsetzen können.  Als Lehrperson Schülerinnen und Schüler Anwendungskompetenz vermitteln können.
<b>Medien</b> Eigene Medienfachkompetenzen:  Fachdidaktische Kompetenzen Medien:	Als Lehrperson über das notwendige Fachwissen im Kompetenzbereich Medien verfügen, um dieses vermitteln zu können.  Als Lehrperson über das notwendige didaktische Wissen verfügen, wie der Kompetenzbereich Medien vermittelt werden kann.
<b>Informatik</b> Eigene Informatikfachkompetenzen:  Fachdidaktische Kompetenzen Informatik:	Als Lehrperson über das notwendige Fachwissen im Kompetenzbereich Informatik verfügen, um dieses vermitteln zu können.  Als Lehrperson über das notwendige didaktische Wissen verfügen, wie der Kompetenzbereich Informatik vermittelt werden kann.



Lehrpersonen, die das Unterrichtsfach Medien und Informatik unterrichten, sollen über entsprechende fachliche und fachdidaktische Kompetenzen im Bereich MI verfügen. Die minimale Kompetenzstufe für die Unterrichtsbefähigung wird durch die Teilnahme an der Weiterbildung «LuPe-Modul – Medien und Informatik: Grundlagenkurs Medien und Informatik» erreicht.

Diese Weiterbildung dient weitgehend dem Erwerb der fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen in den Bereichen Medien und Informatik für die Zielstufe. Der Anwendungsbereich wird für diese Weiterbildung vorausgesetzt.

<sup>1</sup> Vgl. Text und Grafik aus: Döbeli, B.: «Digitale Kompetenzen von Lehrpersonen zur Umsetzung des Lehrplans 21», Goldau; <https://beat.doebe.li/publications/2015-auslegeordnung-digitale-kompetenzen-im-lp21.pdf>

## 4 Inhalt des Portfolios

Das Portfolio soll die Kenntnisse und bisherigen Leistungen der Lehrperson im Bereich Medien und Informatik aufzeigen. Diese werden anhand von Zertifikaten, Kursnachweisen, bisherigen Unterrichtspraxis und -erfahrung belegt. Im Portfolio sollen somit die Medien-, Informatik-, wie auch Anwendungskompetenzen des Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft belegt werden.

Mit der Einschätzung des individuellen Wissensstandes kann die Schulleitung entscheiden, ob die Lehrperson ausreichende Kompetenzen für das Fach Medien und Informatik mitbringt und welche Weiterbildungen allenfalls noch notwendig sind.

Folgende Inhalte sollen aufgezeigt werden:

- **Selbstevaluation via SE:MI**

Die PDF-Datei des Online-Tools ist als Ausdruck beizulegen, <https://semifragebogen.ch>.

- **Dokumentation und Nachweis**

Das Portfolio soll nun entlang den Lehrplan-Bereichen *Anwendungen, Medien und Informatik* gegliedert werden und sowohl fachliche wie auch fachdidaktische Kompetenzen beschreiben.

- **Anwendungen**

Gute Anwendungskompetenzen und entsprechende Unterrichtspraxis werden vorausgesetzt. Der Kompetenznachweis geschieht mittels Selbstevaluation SE:MI, vgl. weiter unten.

Im Zweifelsfall und bei Unsicherheit kann der Kompetenztest der PHZH «Digitale Basiskompetenzen» beigelegt werden. Dieser umfasst acht Bereiche, die auf die Berufstätigkeit der Lehrpersonen abgestimmt sind. Die «Digitalen Basiskompetenzen» basieren auf Referenzmodellen wie der ECDL<sup>2</sup> und berücksichtigen die Anwendungskompetenzen des Lehrplans. Zu jedem der acht Kompetenzbereiche gehört ein entsprechender Test. Das Angebot enthält zudem auch Praxisaufgaben und Lernressourcen in Form von externen Tutorials und Links. <https://tiny.phzh.ch/dbk>

SE:MI (und falls vorhanden) Digitale Basiskompetenzen-Nachweis werden im Portfolio dokumentiert.

- **Medien und Informatik**

In beiden Bereichen sind die Kompetenzen, wie nachfolgend gezeigt zu belegen. Dabei gilt es jeweils fachlich und fachdidaktische Kompetenzen zu unterscheiden. Ausgangspunkt bildet die Auswertung des SE:MI. Dabei geht es darum, die Auswertung der Selbstevaluation durch Erfahrungen nachvollziehbar zu belegen.

- **Persönlicher Hintergrund**

- Arbeitserfahrung, Arbeitszeugnissen und Weiterbildungen, die aufzeigen, dass die entsprechenden fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen vorhanden sind.

- **Kompetenzen in Medien und Informatik, Auseinandersetzung mit dem Modullehrplan Medien und Informatik und Vermittlung**

- Unterrichtserfahrung mit Grobplanung der Informatik-, resp. Medienlektionen
    - Dokumentation von durchgeführten Unterrichtseinheiten zu MI-Lehrplan-Kompetenzen (vgl. jeweils Grundanspruch 2. Zyklus: Medien: MI.1.1.c, MI.1.2.e, MI.1.3.e, MI.1.4.b und Informatik: MI.2.1.e, MI.2.2.f, MI.2.3.h).

Hinweis: Vgl. zum Inhalt auch das Einschätzungsraster weiter unten.

---

<sup>2</sup> Vgl.: European Computer Driving License ECDL, <http://ecdl.org/about-ecdl>

## 5 SE:MI Fragebogen

SE:MI steht für Selbstevaluation Medien und Informatik. 16 Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein haben zusammen das Tool von der Pädagogischen Hochschule Schwyz entwickeln lassen. Der SE:MI Fragebogen kann online auf [semifragebogen.ch](http://semifragebogen.ch) ausgefüllt werden, dies dauert ca. 35 - 50 Minuten. Der Fragebogen besteht aus den folgenden drei Bereichen: Anwendung, Medien und Informatik. Für das Fach Medien und Informatik müssen die Kompetenzen von allen Bereichen evaluiert werden. Der Fragebogen bezieht sich auf den Modullehrplan MI und thematisiert zum einen die Lehrplankompetenzen und zum anderen den Unterricht. Dabei werden fachliche und fachdidaktische Kompetenzen der Lehrpersonen via Selbstevaluation aufgezeigt. Das volle Quadrat entspricht «bereit» für den Unterricht, resp. die Lehrperson sieht sich in der Lage, den Unterricht zu halten.

Nach der Selbsteinschätzung und den schriftlichen Antworten auf spezifische Fragen, wird ein Code und ein PDF mit der Auswertung automatisch erstellt. Die Lehrperson hat nun die Möglichkeit den Code oder / und das PDF mit der Schulleitung zu teilen. Für das Portfolio ist unbedingt das PDF zu verwenden.

**Wichtig: Nur das PDF enthält alle Fragen, resp. Antworten.**

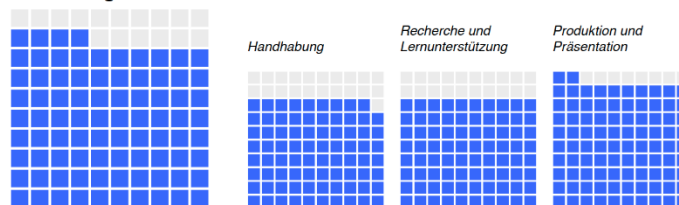
Der SE:MI Fragebogen muss wahrheitsgetreu ausgefüllt werden. Der wesentliche Teil dient der Selbstevaluation und die Wissensprüfung findet bei den Kontrollfragen statt. Die Kenntnisse aller Bereiche und deren Unterthemen werden im PDF prozentual ersichtlich.

## SE:MI

Selbstevaluation Medien und Informatik von: \_\_\_\_\_

Sekundarstufe, erstellt am 27.10.2021

### Anwendung



#### Zielstellung:

Schülerinnen und Schüler nutzen Informations- und Kommunikations-technologien in allen Bereichen des Lebens effektiv und effizient.

Das Feld mit der schriftlichen Antwortoption soll detailliert und ausführlich beantwortet werden, damit ein Überblick über die vorhandenen Kenntnisse für die Schulleitung ersichtlich wird.

Ich kenne typische Schwierigkeiten, die bei Schüler/inne/n meiner Klasse bei der Bedienung von digitalen Geräten auftreten. ja

- Die SuS lassen sich schnell Ablenken, halten sich auf anderen Webseiten oder Apps auf
- Geräte haben verschiedene Softwareversionen
- Apps haben verschiedene Versionen
- SuS haben unterschiedliche Wissensstände
- SuS finden die abgespeicherte Datei nicht

## 6 Einschätzungsraster Portfolio

Das Raster soll die Schulleitung bei der Einschätzung der Lehrpersonen-Portfolios unterstützen. Im Hinblick auf den notwendigen Kompetenzaufbau des Fachbereichs Medien und Informatik, gilt es genügend Lehrpersonen für das Unterrichtsfach zu gewinnen und diese für Weiterbildungen zu verpflichten. Das Portfolio beschreibt in diesem Prozess einen Seitenweg und ermöglicht es Lehrpersonen, diese Weiterbildungen zu umgehen, indem sie aufzeigen, dass sie bereits über die entsprechenden Kompetenzen verfügen. Die Aufgabe der Schulleitung ist somit keine einfache. Die nachfolgenden Ausführungen sind als Hinweise zur Einschätzung zu verstehen.

### Leitragen zur Einschätzung für Schulleitungen

- SE:MI
  - Enthält die SE:MI-Auswertung jeweils nahezu vollständige Quadrate?
  - Sind alle Kontrollfragen beantwortet worden?
  - Sind die Antworten der Kontrollfragen nachvollziehbar und in genügender Detailtiefe beschrieben?
  
- Dokumentierte Kompetenzen Bereich Medien und Informatik
  - Entsprechen die aufgeführten und belegten Kompetenzen der SE:MI-Auswertung?
  - Sind aus den aufgeführten Weiterbildungen, Erfahrungen und Auseinandersetzungen sowohl fachliche wie auch fachdidaktische Kompetenzen der beiden Lehrplan-Bereiche ersichtlich?
  - Erachten Sie die Lehrperson sowohl fachlich als auch fachdidaktisch in der Lage Medien und Informatik zu unterrichten?

Die aufgelisteten Einträge im Raster lassen sich mit Punkten einschätzen. Die vorgegebene Punkteverteilung ist daher als Vorschlag zu sehen. «Vermittlung Medien und Informatik» soll einerseits die Auseinandersetzung mit dem Lehrplan, andererseits die Unterrichtserfahrung widerspiegeln. Dabei werden fachliche und fachdidaktische Aspekte zum Vorschein kommen, die eine Einschätzung hinsichtlich Unterrichtsbefähigung erlauben können. Die fiktiven Personenbeschreibungen versanschaulichen beispielhaft den Prozess.

Falls gewisse Themenbereiche im Portfolio nicht ersichtlich sind, so kann die Schulleitung individuelle Massnahmen treffen, wie zum Beispiel, befristete Unterrichtsbefähigung und späterer Beginn der Weiterbildung.



Kategorie	Anforderungen	Einschätzung
<b>Anwendungen Selbstevaluation</b>	<input type="checkbox"/> SE:MI (Bereich Anwendungen) Auswertung plus Aussagen im Portfolio hinterlegt.  <input type="checkbox"/> Kompetenztest «Digitale Basiskompetenzen»	Keine Punkte
<b>Persönlicher Hintergrund und Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik</b>	<input type="checkbox"/> Arbeitserfahrung, Arbeitszeugnisse und Weiterbildungen (4 P.)  <input type="checkbox"/> Persönliche Projekte ausserhalb der Schule, welche das Können und die Anwendungskompetenzen der beiden Bereiche aufweisen. (4P.)  <input type="checkbox"/> SE:MI (Bereich Medien, Informatik) Eine Auswertung von 100% plus sinnvolle schriftliche Aussagen im PDF-Ausdruck entsprechen 4 P.)	/ 12 Punkte
<b>Vermittlung Medien und Informatik</b>	<input type="checkbox"/> Dokumentierte Unterrichtseinheiten aus dem Bereich Medien, die erarbeitet und umgesetzt wurden. Lehrplan- Kompetenzen aufzeigen, sowie fachliche und fachdidaktische Einsichten beschreiben. (4 P.)  <input type="checkbox"/> Dokumentierte Unterrichtseinheiten aus dem Bereich Informatik, die erarbeitet und umgesetzt wurden. Lehrplan-Kompetenzen aufzeigen, sowie fachliche und fachdidaktische Einsichten beschreiben. (4 P.)  <input type="checkbox"/> Aufzeigen, wie die Kompetenzen (Vgl. Grundanspruch) des Modullehrplans MI bis anhin im Unterricht umgesetzt wurden, zum Beispiel Auflistung umgesetzter Unterrichtsprojekte, Unterrichtseinheiten und Unterrichtsideen. Auseinandersetzung mit dem Modullehrplan Medien und Informatik beschreiben. (4 P.)	/ 12 Punkte
<b>Auswertung:</b> Über 18 Punkte ist das Portfolio als genügend zu bewerten.		

## 7 Beispiele anhand von Persona

### Grosser Erfahrungsschatz

Jon führt an der Primarschule seit vier Jahren den pädagogischen und technischen Support. Für sein Kollegium gibt er einmal im Monat Mikroinputs im Bereich Medien und Informatik, zudem hat er bereits mehrere Office-Schulungen durchgeführt. Ergänzend führt er eine interne Plattform zu digitalen Unterrichtsideen. Jon unterrichtet in der Mittelstufe die 5. und 6. Klasse. Ihm ist es ein grosses Anliegen, das die Schülerinnen und Schüler über Kompetenzen in Medien und Informatik verfügen. Seit drei Jahren arbeitet er mit den exemplarischen Jahresplanungen in Medien und Informatik für die 5./6. Klasse des Kantons. Das Jahresprogramm umfasst Bereiche in Informatik (Bsp. spielerisch Programmieren mit «Scratch»), so wie Themenbereiche in Medien (Bsp. Informationen aus dem Internet beschaffen und beurteilen). Für die Vermittlung der Kompetenzen des Moduls Medien und Informatik baut er wöchentlich bewusst ein Zeitgefäss ein. Jon würde gerne zukünftig das Fach Medien und Informatik unterrichten. Auf Grund seiner Erfahrung entschied er sich für die Anmeldung via Portfolio. Im Portfolio konnte Jon seine Weiterbildungen für das Kollegium aufzeigen, ebenso Unterrichtsbeispiele und Projekte im Bereich Medien und Informatik, welche er mit den Schülerinnen und Schüler durchgeführt hat. Er hat bereits genaue Vorstellungen, wie er die stufenspezifischen Kompetenzen des Moduls Medien und Informatik im nächsten Schuljahr vermitteln will und widerspiegelt dies mit seiner Planung. Jon konnte mit seinem Portfolio die Schulleitung überzeugen und hat die Unterrichtsbefähigung für das Fach Medien und Informatik erhalten.

### Digital unterwegs

Das Arbeiten mit digitalen Lehrmitteln und Plattformen ist für Nina im Unterricht eine Selbstverständlichkeit. Ihre Schülerinnen und Schüler arbeiten im Unterricht regelmässig mit der Aufgabenplattform «Learningview». In der letzten Aufgabe erhielten die Schülerinnen und Schüler den Auftrag mit der App Book «Creator» ein Experiment zu dokumentieren. Der Einsatz von digitalen Tools ist einer der Stärken des Unterrichts von Nina. Gerne würde sie das Fach Medien und Informatik unterrichten. Nina hat sich für die Portfolio Abgabe bei der Schulleitung entschieden.

Im Portfolio hat Nina ihre bereits umgesetzten Unterrichtsideen aufgezeigt. Leider hat Nina keinen Bezug zu den Lehrplan-Kompetenzen im Modul Medien und Informatik erstellt und die Auswertung des Semifragebogens weist in Bezug auf die Informatikkompetenzen Lücken auf. Die Schulleitung hat sich in diesem Fall entschieden, dass das Portfolio ungenügend ist und rät Nina die Weiterbildung zu absolvieren.

## 8 Unterrichtsbefähigung

Wurde das Portfolio und die eventuell dazugehörigen Weiterbildungen und Nachweise geprüft und entsprechen den Vorgaben, erteilt die zuständige Schulleitung der Lehrperson die Unterrichtsbefähigung. Für das Ausstellen der Unterrichtsbefähigung unterschreibt die Schulleitung und der Schulrat das Formular «Unterrichtsbefähigung via Portfolio MI». Für ein einfacheres Ausfüllen ist das Einschätzungsraster auch in diesem Dokument enthalten.

- Unterrichtsbefähigung [\[Word-Datei\]](#), [\[PDF-Datei\]](#)

Ist sich die Schulleitung unsicher, ob das Portfolio einer Lehrperson die Kompetenzen ausreichend belegt, erhält sie Unterstützung bei der Einschätzung durch IT.SBL